



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Glocken des Piusseminares.

Die Glocken des Biusseminars

Im Oktober vergangenen Jahres wurden die bereits seit langem fertiggestellten Glocken des Bius Seminars vom Hochwürdigsten Herrn Bischof von Würzburg unter regster Anteilnahme von Volk und Ordensmitglieder feierlich geweiht. Mit dem Rosenfranzmonate haben sie ihren Einzug in das Seminar gehalten und noch im Jahre der feierlichen Konsekration und Weihe der Herz Jesu Kirche und des Seminars ihre ersten feierlichen Stimmen erschallen lassen. In das harmonische, feierliche Geläute der vielen Kirchen Würzburgs, der alten Missionszentrale eines hl. Kilian mischt sich nun das Rufen der Glocken von Neu-Mariannhill, von jenem Berg in Würzburg, wo das einzige Heiligtum dem Herzen Jesu geweiht sich erhebt. Drei Glocken sind es, die im herrlichen Dreiflang



Salbung der Glocken durch den Hochwst. S. Bischof von Würzburg

dem Dreieinigen die Ehre geben und zu seinem Dienste auffordern in guten und in schweren Tagen. Die größte der Glocken ist dem seligen Hermann Joseph, dem kindlich frommen Heilands- und Muttergottesverehrer geweiht und mit dem Bilde der Mutter Gottes mit dem Jesuzkinde und dem Seligen geschmückt. Die Glocke trägt die Inschrift: „Unter dem Schutze des seligen Hermann, des Glockenpatrons, laßet uns ziehen hinaus freudig in heidnisches Land.“

Die mittlere Glocke ist dem hl. Ludwig geweiht und mit seinem Bilde geziert. Sie trägt die Inschrift: „Hl. Ludwig, du Sieger im Kampf um die Ehre des Nächsten, hilf uns besiegen uns selbst, stark dann, der Heiden Idol.“

Die kleinste der Glocken ist dem seligen Albertus Magnus geweiht und mit seinem Bilde geschmückt. Ihre Inschrift lautet: „Seliger Albertus, du Lehrer des Heiligsten unter den Weisen, lehr uns das ewige Ziel treu zu verfolgen im Streit.“

Mögen die Glocken frommen Gebetsinn und starke Glaubensbetonung und Streben nach dem Höchsten dem Himmel in den Herzen erklingen lassen. Mögen sie frommen Widerhall in den Gläubigen wecken und Mahnrufe für die Insassen des Seminars sein der Heidenwelt nicht zu vergessen. Und wie der Schall der ehernen Stimmen über die Lande hindröhnt, so soll auch das Wort Gottes von seinen Missionaren getragen werden bis an die Grenzen des Erdreiches:

„In omnem terram exivit sonus eorum, et in finis orbis terræ verba eorum!“ Ps. 18, 4.